



# Aus den Kreis- und Ortsverbänden

## Kreisverband Aachen Ortsverbände Herzogenrath und Hückelhoven

Gemeinsame Wege gehen wohl bald die Aachener Ortsverbände Herzogenrath und Hückelhoven: Sie stehen vor dem Zusammenschluss. Das geht auf einen Beschluss des Kreisvorstandes zurück.

„Wir haben immer weniger Ehrenamtler. So liegt die Idee, die Verbände zusammenzuführen, eigentlich auf der Hand“, erklärt Agnes Zollorsch vom Aachener Kreisverband, die auch das Kreisbüro leitet. „Wir versprechen uns Synergieeffekte“, so Zollorsch weiter. Veranstaltungen und Beratungen könnten so besser abgestimmt werden. Das komme auch den ehrenamtlich Tätigen zugute, die dann ihre Zeit besser planen könnten.

Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung trafen sich die beiden Ortsverbände schon erstmals. Im Übacher Stadthotel ehrten sie langjährige Mitglieder für deren beeindruckendes Engagement, darunter den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Heinz Loch, der 30 Jahre im SoVD ist, und Maria Bender, bei der es 25 Jahre sind.

Die offizielle Neugründung des fusionierten Ortsverbandes könne wohl noch im April erfolgen, sagte dessen kommis-

sarischer Vorsitzender Willi Bergstein, der wie der kommissarische Schatzmeister Heinz Loch bei der Hauptversammlung gewählt wurde.

Wer sich für eine Mitgliedschaft oder Mitarbeit im künftig gemeinsamen Ortsverband Herzogenrath / Hückelhoven interessiert, kann sich informieren bei Agnes Zollorsch, Marienstraße 7 in Eschweiler, Tel.: 02403/889462, E-Mail: sovd-aachen@t-online.de, oder auf der Internetseite des Landesverbandes: www.sovd-nrw.de.

## Ortsverbände Eschweiler, Alsdorf und Stadt Aachen

Auch die Ortsverbände Eschweiler, Alsdorf und Stadt Aachen hielten eine gemeinsame Jahreshauptversammlung ab. Eine mögliche Fusion war wichtigster Tagesordnungspunkt. Da in den Ortsverbänden Stadt Aachen und Alsdorf keine Vorstände zusammengefunden hatten, wurde dieser Schritt notwendig. Schließlich sollen alle Mitglieder unabhängig vom genauen Wohnort weiter auf kurzem Weg Betreuung und Beratung erhalten. Nachdem die Eschweiler Vorsitzende, Agi Zollorsch, den bisherigen Vorständen gedankt hatte, wurde der Fusionsvorschlag diskutiert – und einstimmig beschlossen, alle nötigen Schritte in die We-

ge zu leiten. Auch hier steht die Zustimmung auf Landes- und Bundesebene noch aus.

Die Versammlung in Eschweiler wurde aber auch dazu genutzt, langjährigen Ehrenamtlichen mit Urkunden, Ehrennadeln und kleinen Geschenken für ihr Engagement zu danken. Elisabeth Knabe wurde für 30 Jahre unermüdlichen Einsatz im Ortsverband Alsdorf ausgezeichnet, Henri Werth für 15 Jahre. Besonders ehrte man den bisherigen Kreisvorstand, darunter vor allem Günter Ehlers für 50(!) Jahre Kreisvorsitz und Günter Grobisch für 30 Jahre Einsatz als Kreisschatzmeister (zeitweise war er auch Vorsitzender im Ortsverband Eschweiler). Lob und Dank erhielten auch Andreas Schlösser, Arnold Bilden, Hans Derickartz und Doris Mörsheim, alle seit vielen Jahren im Vorstand aktiv und Ansprechpartner für die Mitglieder.

Das Foto zeigt, v.l.: Conny Paulmann, Elisabeth Knabe, Günter Grobusch, Doris Mörsheim, Henri Werth, Hans Derickartz, Andreas Schlösser, Günter Ehlers und Agi Zollorsch.

## Kreisverband Lippe

Zu einer Klausurtagung im Haus am Kurpark traf sich der Kreisverband Lippe: Drei Tage lang – vom 6. bis zum 8. Februar



## Ortsverband Holzhausen-Schötmar

– arbeiteten sich die Mitglieder durch die Tagesordnung.

Im Mittelpunkt stand die Diskussion sozialer Themen. Außerdem wurde ein Konzept erarbeitet mit dem Ziel, die ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Ortsverbänden zu stärken. Kreisvorsitzender Heinz-Friedrich Strate (auf dem Foto 2. v.l.) zog eine positive Bilanz der Vorstandsarbeit 2014 und der sozialpolitischen Arbeit.

## Ortsverband Holzhausen-Schötmar

Zur Jahreshauptversammlung traf sich der Ortsverband Holzhausen-Schötmar in der Gaststätte Lehmeier. Vorsitzende Gerda Bertram sprach von einer wachsenden Bedeutung des SoVD im Kreis Lippe – derzeit sind es 3723 Mitglieder. Auch die Kreisgeschäftsstelle Lemgo kann mit eindrucksvollen Zahlen aufwarten: 2014 nutzten über 1902 Besucher das Angebot, sich zu Hartz IV, Renten- und Pflegeversicherung, Behindertenrecht, Berufskrankheiten oder Sozialhilfe beraten zu lassen. Für seine Mitglieder errang der SoVD in gewonnenen Verfahren vor den Sozialgerichten einmalige Zahlungen von insgesamt 201445 Euro und laufende Mehrzahlungen von 29933 Euro.

Als Termine wurden festgelegt: im Mai eine Fahrt zum Spargelesen, im Juni ein Grillnachmittag bei Gerda Bertram und im September eine Tour zum Schloss Corvey.

Mehrere Mitglieder wurden für langjährige SoVD-Zugehörigkeit geehrt: für 25 Jahre Michael Baum, für 20 Jahre Werner Schlinkheider und Elfriede Koch (in Abwesenheit), für 10 Jahre Marianne und Ralf-Dieter Müller, Manuela Mische, Annegret Krumme, Udo Hoffmann sowie Marina Maier. Ehrungen für 10 Jahre Ehrenamt erhielten Christa Kneffel, Ursula Rasch und ebenfalls Manuela Mische, für 5 Jahre

Ehrenamt Claudia Rasch, Udo Hoffmann, Annegret Krumme und Peter Nawroth.

Auf dem Foto sind, v.l.: Annegret Krumme, Udo Hoffmann, Marianne und Ralf-Dieter Müller, Claudia Rasch, Christa Kneffel, Manuela Mische sowie Gerda Bertram.

## Ortsverband Schwelm

Zusammen kommen sie auf beeindruckende 340 Jahre Mitgliedschaft: die dienstältesten Jubilarinnen und Jubilare im Ortsverband Schwelm. Sie erhielten bei der Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus Auszeichnungen.

Hanna-Lore Karas zum Beispiel ist seit 40 Jahren im SoVD und damit die „Spitzenreiterin“. Mit anerkennenden Worten ehrte Vorsitzender Rolf Steuernagel auch Helga Thober (35 Jahre Mitgliedschaft), Else Rennecke (30 Jahre), Gerd Schröder (25 Jahre), Rudolf Dohrmann, Alfred Genuit, Hans-Dieter Lange und Marianne Schnippering (20 Jahre). Viele weitere Mitglieder sind immerhin schon 10 Jahre treu dabei, unter anderem der Laudator und Vorsitzende selbst.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Dann ging es ums Thema Krankenversicherung: „Welche Rechte habe ich als gesetzlich Versicherter?“, erläuterte Hermann-Josef Lemke-Bochem von der AOK Nordwest. Auf seinen Vortrag folgte eine lebhafte Diskussion, denn die Neugestaltung des Versicherungsbeitrages seit dem 1. Januar 2015 wirft viele Fragen auf.

Nicht nur hier gilt: Für SoVD-Mitglieder ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Wie alle SoVD-Anlaufstellen bietet der Ortsverband Schwelm Beratung zu vielen Themen an, von Pflege bis Rente. Sprechstunden sind in der Geschäftsstelle in der August-Bendler-Straße 3a (der Zugang ist behindertengerecht). Ein Erstgespräch setzt keine Mitgliedschaft voraus.



Ortsverbände Eschweiler, Alsdorf und Stadt Aachen



Kreisverband Lippe